

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 15.

Dinstag den 3. Februar

1846.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 131. (1) Nr. 683 | VIII.

K u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung einiger Conservations- Arbeiten an dem Aerial-Mauthhause zu Planina wird in Folge hoher Genehmigung der wohlwollenden k. k. k. f. f. steverm. illhr. Cameral-Verwaltung ddo. Graz am 13. Jänner 1846, Z. 14/3, am 12. Februar 1846 bei der löblichen Bezirksobrigkeit Haasberg um 10 Uhr Vormittags eine Minuendo-Licitation von dem k. k. Finanzwach-Commissär zu Poitsch abgehalten werden. — Die zu liefernden Arbeiten sind in den nachstehenden Beträgen veranschlagt und zwar:

Für Maurerarbeit f. Materiale pr.	9 fl. 27 kr.
" Zimmerm.-Arbeit f. do.	18 " 58 "
" Tischlerarbeit do.	2 " 35 "
" Schlosserarbeit do.	8 " — "
" Spenglerarbeit do.	21 " 22 "
und für Hafnerarbeit do.	4 " — "

somit zusammen mit 64 fl. 22 kr.

Die zur Uebernahme dieser Arbeiten geneigten Unternehmer werden zu dieser Minuendo-Licitation mit dem Beisatze eingeladen, daß jeder Licitant den 10. Theil von dem veranschlagten Gesamtbetrage, welcher als Ausrufspreis angenommen werden wird, der Commission als Badium zu erlegen habe, daß die Licitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem k. k. Finanzwach-Commissär, Bezirk Nr. IV, in Poitsch eingesehen werden können, und daß die Arbeiten gleich beim Eintritte der geeigneten Jahreszeit vorzunehmen seyen. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 26. Jän. 1846.

3. 132. (1)

Öffentliche Prüfung der Privatschüler.

Von der Oberaufsicht der deutschen Schulen in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die öffentlichen Prüfungen jener Schüler, welche in diesem Wintercurse häuslichen Unterricht erhalten haben, am 2. März und

die darauf folgenden Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr Statt finden werden. — Die Anmeldung der Privatschüler hat am 1. März Vormittag zwischen 10 bis 12 Uhr bei dem Diocesan-Schulen-Oberaufseher zu geschehen, wobei die Standestabelle einzureichen, die Schulzeugnisse der Kinder über allenfalls schon früher bestandene Prüfungen, wie auch die Lehrfähigkeitszeugnisse ihrer Privatlehrer vorzuweisen, und die gewöhnlichen Prüfungs-Honorare zu entrichten s.yn werden. — K. K. Oberaufsicht der deutschen Schulen in Laibach am 26. Jänner 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 138. (1)

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate zu Wartenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß für mehrere Bauherstellungen bei den hiesigen Commissariats-Localitäten, die an Maurerarbeit auf

an Maurer-Materiale auf	19 fl. 38 kr.
" Steinmeharbeit auf	14 " 30 "
" Zimmermannsarbeit auf	12 " — "
" Zimmermannsmateriale auf	9 " 26 "
" Tischlerarbeit auf	36 " 18 "
" Schlosserarbeit auf	9 " 20 "
" Schlosserarbeit auf	47 " 12 "

in Summa auf 148 fl. 24 kr. veranschlagt sind, die Minuendo-Licitation am 13. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei abgehalten wird, allwo auch vorläufig die bezüglich Bauacten während der Amtsstunden täglich eingesehen werden können. — K. K. Bezirkscommissariat zu Wartenberg am 2. Jänner 1846.

3. 139. (1)

Nr. 5654.

Edict. Von diesem k. k. Bezirksgerichte als Abhandlungsinstanz, wird zur Erhebung des Schuldenstandes des am 30. September l. J. zu Sadina vas verstorbenen Ablers Bartholmā Kobionibib, die Tagsatzung auf den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisatze anberaumt,

daß hiezu alle Jene, welche dießfalls einen Anspruch zu stellen vermeinen, bei Vermeidung der im §. 814 des a. b. G. B. ausgedrückten Ausbleibungsfolgen, zu erscheinen haben.

R. R. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 31. December 1845.

Z. 130. (1) Nr. 5619.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's, als Abhandlungsbinstanz, wird zur Liquidation des Verlassvermögens der am 10. October l. J. zu Bressie ab intestato verstorbenen Apollonia Rogouscheg, die Tagsatzung auf den 14. Februar l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß alle Jene, welche hierauf was immer für einen Anspruch zu haben vermeinen, zu derselben, bei Vermeidung der im §. 814 a. b. G. B. angedrohten Folgen, zu erscheinen haben.

R. R. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 31. December 1845.

Z. 134. (1) Nr. 30.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Döfle Haus. Zahl 14 verstorbenen Johann Matz, aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu stellen vermeinen, haben bei der auf den 9. Mai l. J., früh 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsatzung diese, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden und zu liquidiren.

Bezirksgericht Idria am 19. Jänner 1846.

Z. 133. (1) Nr. 18.

E d i c t.

Im Nachhange zu dem dießbezirksgerichtlichen Edicte vom 18. December 1845, Z. 994, wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Georg Wery von Winkel, mit Bescheid vom 8. Jänner 1846, Z. 18, die auf den 8. Jänner, 7. Februar und 7. März l. J. bestimmten Feilbietungstagsfahrten zur Veräußerung der Joseph und Ursula Weiber'schen Subrealitäten, sistirt worden sind.

Bezirksgericht Polland am 8. Jänner 1846.

Z. 140. (1) Nr. 3465.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Man habe die executive Feilbietung des der Elisabeth Pucher gehörigen, zu Krainburg in der Hofgasse sub Confer. Nr. 66 alt. 71 neu, liegenden, dem städtischen Grundbuchsamte einziehenden, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Hauses, wegen dem Urban Zeralla von Piuka schuldigen 20 fl. 18 kr. bewilliget, und es werden die 3 Feilbietungstagsatzungen auf den 17. Jänner, 18. Februar und 18. März 1846, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbange festgesetzt, daß das Haus bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert werde,

und daß jeder Kauflustige ein 10% Badium des Schätzungswertes zu Händen der Licitationscommission zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Krainburg am 20. September 1845.

Anmerkung: Nachdem bei der ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten Feilbietung geschritten.

R. R. Bezirksgericht Krainburg am 19. Jänner 1846.

Z. 139. (1) Nr. 4399.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Krainburg macht bekannt: Es habe die executive Feilbietung der, dem Johann Dollinschweg von Pöschinig gehörigen, der Staatsberrschaft Michelstätten sub Urb. Nr. 399 dienstbaren, gerichtlich auf 1367 fl. 51 kr. geschätzten Ganzhube, wegen dem Lorenz Kallinschweg schuldigen 500 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten bewilliget, und es werden hiezu die 3 Feilbietungstermine, auf den 28. Februar, 28. März und 29. April 1846, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anbange festgesetzt, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten wird, und daß jeder Kauflustige ein Badium von 100 fl. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Krainburg am 17. December 1845.

Z. 119. (2) Nr. 102.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Haring von Eschernembl, die executive Feilbietung der, dem Michael Raifschitsch von Obersudor Haus Nr. 15 gehörigen, zu Obersudor gelegenen, der Gült Weinig sub Rect. Nr. 66 und 67 dienstbaren und gerichtlich auf 104 fl. geschätzten Halbhube, wegen aus dem Urtheile vom 13. März 1845, Z. 701, schuldiger 45 fl. 42 kr. G. M. c. s. c. bewilliget, und sey zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 25. Februar, 21. März und 20. April d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealtität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte würde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 20. Jänner 1846.